




Deutsches Rotes Kreuz unterstützt Kampf gegen Cholera

Deutsches Rotes Kreuz unterstützt Kampf gegen Cholera
Mit der Entsendung von zwei Mitarbeitern unterstützt das Deutsche Rote Kreuz (DRK) einen internationalen Rot-Kreuz-Einsatz zur Bekämpfung des aktuellen Cholera-Ausbruchs in Südsudan. "Bis zum 9. Juli waren 3152 Cholera-Fälle registriert und die Zahlen steigen weiter an. Bereits 70 Menschen sind zu Tode gekommen. Die wichtigste Aufgabe in dieser Situation ist es, die Bevölkerung mit sauberem Wasser zu versorgen und über präventive Maßnahmen aufzuklären, um eine weitere Ausbreitung der Cholera einzudämmen", sagt DRK-Gesundheitsexpertin Dr. Christiane Haas. Die beiden DRK-Mitarbeiter sind Teil eines Internationalen Rotkreuz-Einsatzes, an dem rund 30 internationale Rotkreuzhelfer beteiligt sind. Beide Mitarbeiter unterstützen für einen Monat den Betrieb einer mobilen und extrem leistungsstarken Trinkwasseraufbereitungsanlage in der Stadt Torit, südöstlich der Hauptstadt Juba, mit der rund 600.000 Liter Wasser für bis zu 40.000 Menschen am Tag gewonnen werden. Neben Juba gilt Torit als eines der Zentren des Cholera-Ausbruchs. Zusätzlich verteilen sie Hilfsgüter zur Trinkwasseraufbereitung auf Haushaltsebene, errichten Latrinen und klären die Bevölkerung über wesentliche präventive Hygienemaßnahmen auf, um die weitere Ausbreitung der Cholera zu stoppen. "Wir beobachten die Entwicklung mit Sorge. In dem von Bürgerkrieg gezeichneten Südsudan leben viele Menschen unter teils verheerenden hygienischen Bedingungen, vielfach ist die Versorgung mit sauberem Trinkwasser nicht gegeben. Besonders bedrohlich ist die Lage für die mehreren hunderttausend Binnenflüchtlinge im Land. Besonders wichtig ist, weitere humanitäre Helfer zu schulen, damit sie im Bereich der Hygieneaufklärung eingesetzt werden können. Der Beginn der Regenzeit behindert die dringend notwendigen Hilfslieferungen zusätzlich", sagt Dr. Haas. Am 15. Mai hatte das südsudanesisches Gesundheitsministerium einen Cholera-Ausbruch in der Hauptstadt Juba offiziell bestätigt. Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK) Carstennstraße 58 12205 Berlin Deutschland
Telefon: +49 (030) 85404 - 0
Telefax: +49 (030) 85404 - 450
Mail: drk@drk.de
URL: <http://www.drk.de/>


Pressekontakt

Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK)

12205 Berlin

drk.de/
drk@drk.de

Firmenkontakt

Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK)

12205 Berlin

drk.de/
drk@drk.de

Das Deutsche Rote Kreuz ist Teil der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die 1863 vom Schweizer Henry Dunant in Genf gegründet wurde. Unter dem Dachverband der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften schließen sich 178 Gesellschaften mit insgesamt 125 Millionen Mitgliedern zusammen. Dem Deutschen Roten Kreuz gehören derzeit rund 4,7 Millionen Mitglieder an, davon unterstützen rund 4,3 Millionen uns durch regelmäßige Beitragszahlungen als Fördermitglieder. Weitere drei Millionen Bürger unterstützen uns durch regelmäßige Spenden bei Sammlungen und Spendenaufrufen. Im Durchschnitt erhalten wir jährlich knapp 40 Millionen Euro an Spendengeldern. Das DRK als nationale Rotkreuzgesellschaft und Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege bekennt sich zu den sieben Rotkreuzgrundsätzen: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation nimmt das Deutsche Rote Kreuz umfangreiche nationale und internationale Aufgaben wahr. So arbeiten wir beispielsweise in der Altenpflege und Ersten Hilfe, im Rettungsdienst und in der Obdachlosenhilfe genauso engagiert wie in der Auslandshilfe. Für das DRK arbeiten unzählige Freiwillige Helfer im Katastrophenschutz und in der langfristigen Entwicklungszusammenarbeit. Mit jährlich etwa 50 Millionen Euro hilft das Deutsche Rote Kreuz weltweit Menschen in Not.